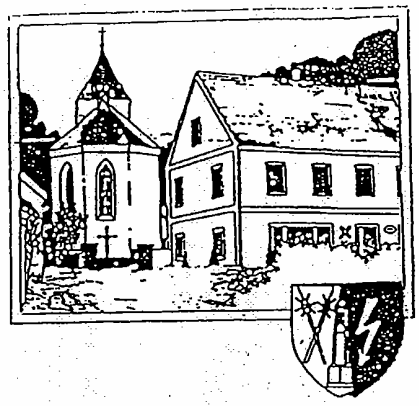
AMTLICHE MITTEILUNG **zugestellt durch Post.at**



Grafenschlag informiert

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

****

Folge 80 **Marktgemeinde G r a f e n s c h l a g** **Juni 2007**

****

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung habe ich über den Beitritt zur „Leaderregion südliches Waldviertel“ berichtet. Zwischenzeitlich wurden Gespräche mit der Region „Nibelungengau“ geführt und ist nunmehr beabsichtigt, die Kleinregionen „Waldviertler Kernland“, „Südliches Waldviertel“ und „Nibelungengau“ zur „Leaderregion Südliches Waldviertel – Nibelungengau“ zusammenzuführen. Diese Region wird 33 Gemeinden mit knapp 50.000 Einwohnern umfassen. Das Leadermanagement wird weiterhin den Sitz in Ottenschlag im ehemaligen Kammergebäude haben und den Förderungswerbern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die vor einigen Jahren eingegangene Kooperation der Gemeinden des Bezirkes Zwettl mit den Gemeinden des Bezirkes Gmünd zur Errichtung der Müllumladestation Kleinschönau hat sich als sehr zielführend erwiesen und ist ein Vorzeigeprojekt in Bezug auf umweltgerechte Müllentsorgung und kostengünstige Logistik.

Im Schulbereich gibt es seit Jahrzehnten die Zusammenarbeit der Gemeinden Zwettl, Grafenschlag, Großgöttfritz und Waldhausen im Bereich der Haupt – Sonder – und Polytechnischen Schule. In gemeinsamer Anstrengung wurden alle Schulen auf den neuesten Stand gebracht, um den Schülern optimale Bedingungen zu bieten. Die Hauptschule Zwettl bietet den Schwerpunkt Sport mit einer entsprechend ausgestatteten Turnhalle an. Die Hauptschule Stift Zwettl mit dem musisch kreativen Schwerpunkt wird zur Zeit saniert und erweitert. Die neue Turnhalle mit Zuschauergalerie wurde vor allem für Ballspiele bis in die oberste Spielklasse ausgelegt und steht in Zukunft auch für Vereine zur Verfügung.

Gemeinden in unserer Größenordnung können nur in Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg ein entsprechend attraktives Angebot für ihre Bürger bieten. Ich will mit diesem kurzen Überblick nur einen Teil der Gemeinde übergreifenden Zusammenarbeit in Erinnerung bringen. Die Kontakte reichen bereits von Gmünd im Norden bis Ybbs und Erlauf im Süden.

Ich wünsche allen Schülern erholsame Ferien und allen, die im September die Hauptschule Stift Zwettl besuchen viel Freude und Erfolg im sanierten und erweiterten Schulgebäude.

Ihnen allen einen schönen Sommer und einen stressfreien Urlaub.

Ihr Bürgermeister
Engelbert Heiderer

Aktuelles in Kürze

Waldviertler Weidefeste

Zu unvergesslichen Wochenenden auf einer Waldviertler Weide wird für den kommenden Sommer eingeladen. Den Anfang macht der Biohof Eigner in Langschlag am 23. und 24. Juni 2007. Weitere Stationen sind Wiesenreith, Schandachen bei Litschau und die Angermühle bei Dorfstetten.

Bei uns in Langschlag wird am Samstag, 23. Juni um 15 Uhr mit Vorträgen zur Weidehaltung als Chance für Rinderbetriebe begonnen. Auch lernt man wertvolle Futtergräser auf der Weide erkennen. Um 20 Uhr findet ein Konzert der Hauptschule Ottenschlag statt. Kulinarisch gibt es Gustostückerln vom Rind und auch eine Bioweinverkostung ist vorgesehen.

Am Sonntag 24. Juni steht um 11 und 14 Uhr eine Hofbesichtigung auf dem Programm. Um 13 Uhr wird eine Feldbegehung mit einem Bioberater angeboten und als Abschluß gibt es um 16 Uhr die Verlosung des Gewinnspieles.

Weitere Anziehungspunkte und Angebote sind Rundfahrten mit Huskys, verschiedene Infostände und die Verkostung von gegrilltem Jungrindfleisch.

NÖ Urlaubsaktion für pflegende Angehörige

Seit 2. Jänner 2007 läuft eine neue Förderaktion des Landes Niederösterreich. Pflegende Angehörige erhalten 120 Euro, wenn sie Urlaub in Niederösterreich machen, bzw. 100 Euro bei einem Urlaub in Österreich.

Gerade Menschen, die das ganze Jahr über einen nahen Angehörigen liebevoll zu Hause pflegen, brauchen auch einmal Urlaub. Das Land NÖ unterstützt seit Jahresbeginn pflegende Angehörige mit einem Urlaubszuschuss von 120 Euro bzw. 100 Euro pro Person. „Wir wollen damit den pflegenden Angehörigen, die nicht nur viel Herz und Zeit in die Betreuung ihrer Nächsten investieren, sondern auch eine große Belastung auf sich nehmen, etwas finanziell unter die Arme zu greifen“, erklärt Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. In Niederösterreich gibt es rund 70.000 Pflegegeldbezieher, rund 50.000 davon werden zu Hause im Familienverband betreut. Mit der neuen Aktion soll auch das private Pflegeengagement zusätzlich gewürdigt und die notwendige Erholung pflegender Angehöriger unterstützt werden.

Gefördert werden Personen, die Pflegebedürftige, welche mindestens Pflegegeld der Stufe 3 beziehen, als Hauptpflegeperson betreuen.

*** wenn sie in Österreich ihren Urlaub (auch ohne Pflegebedürftige) verbringen.

*** Sie müssen im gleichen Haushalt einen Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) haben oder deren Hauptpflegetätigkeit vom Pflegebedürftigen oder dessen gesetzlichen Vertreter bzw. Sachwalter bestätigen lassen.

*** Die Aktion kann pro Person pro Jahr nur einmal in Anspruch genommen werden, unabhängig von Kosten und Dauer des Urlaubes.

*** Die Gewährung der Förderung ist nicht vom Einkommen abhängig.

*** Der Antragsteller muss österreichischer Staatsbürger oder EWR-Bürger sein und den Hauptwohnsitz in NÖ haben.

*** Der Zuschuss beträgt 100 Euro für einen Urlaub in Österreich bzw. 120 Euro für einen Urlaub in Niederösterreich.

*** Der Urlaub darf nicht vor Jänner 2007 verbracht worden sein.

Antragsformulare liegen im Land NÖ (Abt. Allgemeine Förderung F3), in den NÖ Bezirkshauptmannschaften und Magistraten sowie den Gemeindeämtern auf. Zum Herunterladen unter www.noe.gv.at, Infos auch unter Telefon 02742 / 9005 – 11603.

Gefahr von Feuerbrand

Diese hoch ansteckende, bakterielle Pflanzenkrankheit kann auch heuer wieder Bäume und Sträucher befallen. Es sei drauf hingewiesen, daß man selbst derartige Pflanzen nicht berühren soll. Die Begutachtung und, wenn notwendig, Rodung bzw. der Ausschnitt erfolgen ausschließlich durch den Feuerbrand – Beauftragten der Gemeinde, das ist bei uns in Grafenschlag

Leaderregion „Südliches Waldviertel – Nibelungengau“ in Gründung

Die Markt-, Stadt- und Ortsgemeinden Albrechtsberg, Artstetten, Bärnkopf, Dorfstetten, Erlauf, Groß Göttfritz, Grafenschlag, Gutenbrunn, Hofamt Priel, Kirchschlag, Klein Pöchlarn, Kottes-Purk, Krummnussbaum, Leiben, Marbach an der Donau, Maria Taferl, Martinsberg, Münichreith - Laimbach, Nöchling, Ottenschlag, Persenbeug - Gottsdorf, Pöchlarn, Pöggstall, Raxendorf, Sallingberg, Sankt Oswald, Schönbach, Traunstein, Waldhausen, Weiten, Ysper, Yspertal haben bereits durch Gemeinderatsbeschlüsse festgelegt, in Zukunft intensiv zusammen zu arbeiten.

Die Gemeinden bilden dazu eine gemeinsame Region mit dem Namen „Leaderregion südliches Waldviertel – Nibelungengau“ und bewerben sich für die Teilnahme am Leader Programm 2007 bis 2013.

Die rechtliche Basis/Trägerschaft für die gemeinsame Region und die Umsetzung des Regionsvertrages bildet der Verein Leaderregion südliches Waldviertel Nibelungengau.

Der Verein ist Träger der Bewerbung der Region für die Teilnahme am Leaderprogramm und - bei Aufnahme in das Leaderprogramm - Träger der Umsetzung des Programms nach den einschlägigen Richtlinien der EU, des Bundes und des Landes Niederösterreich.

Durch die geplante Teilnahme am Leaderprogramm schaffen die genannten Gemeinden die Basis für eine zielorientierte Weiterentwicklung der Region und ermöglichen den landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben, deren Mitarbeitern und den regionalen Akteuren aus anderen Bereichen sowie den Gemeinden selbst die Möglichkeit, Projekte im Rahmen des Leader Programms einzureichen und mögliche Leaderförderungen für die Umsetzung der Projekte in Anspruch zu nehmen

Die Gemeinden werden die gemeinsame Regionsentwicklung durch die aktive Beteiligung an der Erarbeitung und Umsetzung einer gemeinsamen regionalen Entwicklungsstrategie unterstützen und die gemeinsame Region soweit als möglich durch Beteiligung an gemeinsamen Maßnahmen und durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit fördern.

Spatenstich für Gesundheitszentrum Ottenschlag

Ein Ereignis von Bedeutung für die ganze Region und über die Gemeindegrenzen von Ottenschlag hinaus war sicher der Spatenstich für das Gesundheitszentrum Ottenschlag. Diesen nahm am 14. März 2007 Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll persönlich vor.

Das Projekt ist für die Gemeinden der Region deswegen auch sehr wichtig, weil viele neue Arbeitsplätze geschaffen werden, bereits anfänglich 75 und später bis zu 100. Erholung und Regeneration sind die Hauptziele dieses Gesundheitszentrums.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bezeichnete die Gesundheitsprojekte in Ottenschlag und Traunstein als große Chance für die gesamte Region.

Auch in Traunstein hatte der Landeshauptmann den Bauplatz für das Kurzentrum besucht und wünschte viel Glück und Erfolg für den bevorstehenden Bau.

Rechnungsabschluss 2006 und Voranschlag 2007

Ordentlicher Haushalt

Aufgliederung nach Gruppen		*Einnahmen*	*Ausgaben*
Gruppe 0 = Allgemeine Verwaltung	Ra:	14.444,77 €	185.998,68 €
	Va:	**12.700,00 €**	**200.800,00 €**
Gruppe 1 = Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Ra:	2.158,00 €	17.871,70 €
	Va:	**1.700,00 €**	**19.900,00 €**
Gruppe 2 = Unterricht, Erziehung und Sport	Ra:	35.352,37 €	187.972,36 €
	Va:	**34.000,00 €**	**221.700,00 €**
Gruppe 3 = Kunst, Kultur, Kultus	Ra:	0,00	25.119,27 €
	Va:	**0,00**	**27.600,00 €**
Gruppe 4 = Soziale Wohlfahrt, Wohnbauf.	Ra:	0,00	94.462,82 €
	Va:	**0,00**	**110.800,00 €**
Gruppe 5 = Gesundheit	Ra:	27.161,71 €	126.019,09 €
	Va:	**3.700,00 €**	**133.200,00 €**
Gruppe 6 = Straßenbau, Wasserbau, Verkehr	Ra:	0,00	35.001,15 €
	Va:	**0,00**	**42.200,00 €**
Gruppe 7 = Wirtschaftsförderung	Ra:	2.025,70 €	11.240,05 €
	Va:	**2.700,00 €**	**15.500,00 €**
Gruppe 8 = Dienstleistungen	Ra:	389.744,40 €	371.598,60 €
	Va:	**430.900,00 €**	**427.500,00 €**
Gruppe 9 = Finanzwirtschaft	Ra:	720.035,62 €	92.972,09 €
	Va:	**763.200,00 €**	**49.700,00 €**
Summe der Gruppen 0 bis 9	**Ra:**	**1.217.385,77 €**	**1.217.385,77 €**
des Ordentlichen Haushaltes	**Va:**	**1.248.900,00 €**	**1.248.900,00 €**

Außerordentlicher Haushalt

	Rechnungsabschluss 2006		**Voranschlag 2007**
	Einnahmen	**Ausgaben**	
Feuerwehrhausumbau	13.800,41 €	13.800,41 €	-
Wiederherstellung von Katastrophenschäden	19.597,65 €	29.098,49 €	-
Gemeindestraßenbau	105.000,00 €	107.550,01 €	110.000,00 €
Güterwegeerhaltung	39.769,50 S	39.769,50 €	35.000,00 €
Grundankauf	27.142,53 €	27.142,53 €	-
Abwasserbeseitigungsanlage Grafenschlag BA03	31.972,15 €	31.972,15 €	35.000,00 €
Asphaltstockbahn	-	-	50.000,00 €
Gesamtsumme	**237.282,24 €**	**249.333,09 €**	**230.000,00 €**

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Einnahmen der Gemeinde

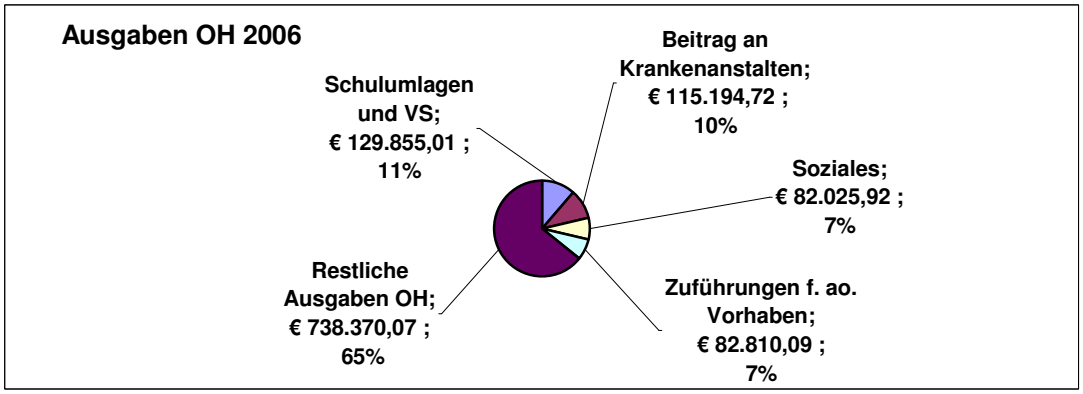
laut Rechnungsabschluss 2006

Grundsteuer A	€	11.412,57
Grundsteuer B	€	30.261,34
Kommunalsteuer	€	88.538,34
Zuschüsse für Kindergarten vom Land Niederösterreich	€	11.426,53
Ertragsanteile und KEST	€	459.385,38
Aufstockungsbetrag zu Ertragsanteilen	€	33.427,60
Getränkesteuerausgleich	€	20.560,32
Werbeabgabe	€	4.080,08

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Ausgaben der Gemeinde

laut Rechnungsabschluss 2006

NÖKAS (Beitrag d. Gmd. zum Krankenanstaltensprengel)	€	115.194,72
Schulumlage an die Hauptschule, den Polytechnischen Lehrgang und die Sonderschule	€	57.000,00
Berufsschulerhaltungsbeitrag	€	12.080,00
Musikschulumlage	€	11.890,52
Beitrag an Standesamtsverband	€	3.690,00
Beitrag an Staatsbürgerschaftsverband	€	1.420,00
Mitgliedsbeitrag an Fremdenverkehrsverband	€	4.404,70
Stromverbrauch und Instandhaltung der Ortsbeleuchtungen	€	10.100,44
Sozialhilfeumlage	€	63.838,58
Sozialhilfe - Wohnsitzgemeindebeitrag	€	4.619,64
Jugendwohlfahrtsumlage	€	8.944,60
Beitrag an Rotes Kreuz	€	3.125,50
Pensionsverband der Gemeindeärzte	€	2.214,87
Gemeindeärztlicher Dienstbeitrag	€	5.051,30



Frühjahrkonzert und weitere Aktivitäten unserer Gemeindeblasmusikkapelle

Das traditionelle Frühjahrskonzert unserer Gemeindeblasmusikkapelle war auch heuer wieder ein besonderer kultureller und gesellschaftlicher Höhepunkt. Dazu kommen einige beachtenswerte Erfolge einiger Jungmusiker und schließlich hat unsere Musikkapelle wiederum zu Pfingsten erfolgreich in Absdorf ein Frühschoppenkonzert gespielt.

Erich Weber seit fünfzig Jahren Musiker:
Marschkomposition zum eigenen Jubiläum

Kapellmeister Josef Hofbauer dirigierte und Dr. Martin Scheikl moderierte das diesjährige Frühjahrskonzert unserer Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag, das am Samstag, 31. März in der Turnhalle der Volksschule Grafenschlag stattgefunden hat.

Höhepunkt des Abends wurde die Uraufführung des „Johann Größ Marsches“ von Erich Weber. Johann Größ war Direktor der Volksschule und Leiter der Musikkapelle in Grafenschlag, auch zu der Zeit, als Erich Weber genau vor fünfzig Jahren mit dem Musizieren begonnen hat. Zu seinem Jubiläum hat er also seines Lehrers gedacht und mit dem Marsch seiner Musikkapelle ein besonderes Geschenk bereitet.

Trotz des Dienstes bei der Bundesbahn schaffte es Weber, vorbildlich an Proben und Ausrückungen teilzunehmen und hat auch in mustergültiger Weise das Notenarchiv aufgebaut und betreut. Oftmals hat er fehlende Stimmen ergänzen und eigens dazu schreiben müssen. Mit einer Marschkomposition, die beim großen Bezirksmusikfest 2004 beim Festlichen Gesamtspiel von allen Musikkapellen intoniert wurde, ist Erich Weber ja bereits erfolgreich hervorgetreten. Für seine beispielgebende Treue zur Blasmusik und seinen unermüdlichen Einsatz für das musikalische Leben in unserer Gemeinde wurde Erich Weber mit der Ehrenmedaille in Gold des NÖ Blasmusikverbandes für mehr als 50 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet.

Ein weiterer ungemein wertvoller Musiker und Funktionär wurde heuer gleichfalls dekoriert. Vereinsobmann Franz Gretz wurde für mehr als 40 Jahre aktives Musizieren mit dem entsprechenden Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Franz Gretz bedarf als „guter Geist“, Motor und Seele unseres Musikvereines wohl keiner Vorstellung mehr. Man kann sich keinen besseren und aktiveren Obmann wünschen, der zugleich immer wieder mit besonderem menschlichem Feingefühl für ein „gutes Betriebsklima“ innerhalb der Kapelle sorgt. Franz Gretz sei auch an dieser Stelle für seine Leistungen und seine Einsatzfreude herzlichst bedankt.

Diese Ehrungen seitens des NÖ Blasmusikverbandes nahm Bezirksobmann-stellvertreterin Martha Hobel vor.

Sonst spannte sich der Bogen des Konzertprogrammes vom Marsch „Einzug der Gladiatoren“ von Fucik über die Ouverture „Slovenia“ von Bösendorfer bis zu Filmmusik und Rockrhythmen.

Erfreulich war sicher, daß diesmal besonders zahlreicher Besuch die Vorbereitungen und Bemühungen unserer Musikerinnen und Musiker belohnte.

Berichte der Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag;

Flötistinnen beim Kammermusiktag erfolgreich

17 Gruppen aus dem Bezirk Zwettl gestalteten am Sonntag, 11, März den Kammermusiktag, des Blasmusikbezirkes Zwettl, für den Allentsteig heuer der Austragungsort war.

Als Bewerter fungierten Kapellmeisterin Renate Kraft aus Staatz, Ehrenbezirkskapellmeister Ewald Pinter aus Gaming und der stellvertretende Landesjugendreferent Felix Nentwich aus Leopoldsdorf im Marchfeld.

Von Birgit Juster vorbildlich betreut, erspielten sich Grafenschlags jüngste Flötistinnen Doris Steininger, Daniela Steininger und Rosa Kainz souverän eine Auszeichnung, wozu auch wir ganz herzlich gratulieren wollen.

Melanie Hobegger bei den Horntagen

Bereits zum zehnten Mal hat Bezirkskapellmeister Walter Heider in Rottenbach bei Marbach am Walde seine „Waldviertler Horntage“ veranstaltet und dabei Gero Raimitzer als hochkarätigen Lehrmeister gewonnen. Beim diesjährigen Abschlusskonzert am Pfingstmontag war auch Grafenschlag vertreten. Die Hornklasse Florian Tomaschitz des Musikschulverbandes Waldhausen stellte sich vor, um so auch den jüngsten Hornistinnen Gelegenheit zu bieten, sich in entsprechendem Rahmen zu präsentieren. Mit dabei war auch Melanie Hobegger und mit drei Spielstücken stellten die jungen Damen viel Musizierfreude unter Beweis.

Melanie Steininger erfolgreiche Solistin und Sängerin

Tanzrhythmen in konzertanter bis symphonischer Ausformung prägten das diesjährige hochkarätige Frühlingskonzert der Trachtenkapelle Dürnstein, musikalisch hinreißend geleitet von Alfred Agis, bei dem unsere Melanie Steininger auf der Flöte mitwirkte.

Die aus Lemberg stammenden Brüder Franz und Karl Doppler, die in Wien als Flötisten berühmt wurden, komponierten eine auch in Blasmusikbearbeitung vorliegende „Fantasie“ für zwei Flöten. Melanie Steininger und Martina Heckl gestalteten diese „Fantasie“ zu einem überragenden Programmhöhepunkt. In gleicher Wiese waren bravouröse Spieltechnik wie auch einfühlsame musikalische Gestaltung zu bewundern. Die Trachtenkapelle Dürnstein erwies sich als ideales Begleitorchester, dezent und stilgerecht. Romantische Grundstimmung und rasanter Höhenflug in hinreißender Dynamik wurden von den Solistinnen und dem Orchester ausdrucksvoll interpretiert.

Nach dem „Soul Bossa Nova“ war Melanie Steininger wiederum solistisch im Einsatz, diesmal als Sängerin, die mit Ausstrahlungskraft und Charme „Blue Moon“ zum Vortrag brachte.

Mitwirkung beim Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung

Nicht weit wegfahren müssen heuer unsere Musikantinnen und Musikanten. Das Bezirksmusikfest 2007 findet aus Anlaß des zwanzigjährigen Bestehens der Gemeindeblasmusikkapelle „Heimatklänge“ in Großgöttfritz statt, und zwar am Samstag, 9. Juni. Unter Musikmeister Josef Steininger wird sich auch heuer unsere Musikkapelle an der Marschmusikbewertung beteiligen.

Im Anschluss an die Marschmusikbewertung und den Festakt gestaltet das **„Waldviertler Damenblasorchester“,** das aus Anlaß des Bezirksmusikfestes 2004 in Grafenschlag gegründet wurde, ein Festkonzert unter der Leitung von Martha Hobel. In diesem Orchester musizieren auch heuer wieder einige Musikerinnen aus Grafenschlag.

Das Waldviertler Damenblasorchester wird durch die guten Kontakte von Othmar K. M. Zaubek mit dem Vizepräsidenten des tschechischen Blasmusikverbandes Musikdirektor Milan Kubek das Waldviertel übrigens am Sonntag, 1. Juli bei einem Internationalen Blasmusikfestival im nördlichen Nachbarland, in Dacice in Mähren, mit einem niveauvollen Konzert vertreten.

Fahrt nach Schladming

Am Samstag, 15. Juli 207 wird im Rahmen der international anerkannten „Mid Europe“ für symphonische Blasmusik in Schladming auch die „Niederösterreichische Bläserphilharmonie“ unter der Leitung des bekannten Blasmusikkomponisten Thomas Doss ein hochkarätiges Konzert spielen. Mit dabei ist wie im Vorjahr bei den Konzerten in Niederösterreich Melanie Steininger als Flötistin. Mit dabei sind aber auch die Musikerinnen und Musiker unseres Blasorchesters als Zuhörer, die Schladming als Ziel einer Konzerfahrt an diesem Wochenende ausgewählt haben.

Theatergruppe Grafenschlag begeisterte mit großartigen Leistungen:

Humor, Spielfreude und Herz überzeugten

Von ihrer besten Seite zeigte sich auch heuer wieder die Theatergruppe Grafenschlag mit dem Schwank „Die lieben Verwandten“. Unter der bewährten Regieführung von Brigitte Hochstöger wurde lebendiges Laientheater voll Schwung, Komik und echten Gefühlen geboten. Die Aufführungen im Saale Hobegger waren bestens besucht und auch in dem für die Theatergruppe neuen Saal waren ideale Spielbedingungen gegeben.

Der Schwank hatte einen durchaus beachtenswerten Inhalt mit vielen Facetten. Offiziell „verstorben“ sein und so die „lieben Verwandten“ prüfen, das bringt, Turbulenzen, Humor und Herz. Da gibt es automatisch spannende und auch ungemein komische Augenblicke.

Großartig gelungen war die Besetzung der weiblichen Rollen, jede eine Charakterstudie für sich.

Eine überzeugend frömmelnde „Kerzelschluckerin“ und dabei skrupellose „Kartenauf-schlägerin“ zur Erreichung ihrer Ziele in einer Person war ganz hervorragend Herta Mathes. Als Inbegriff einer „Beißzange“, Besitz-gier und Herrschsucht meisterlich verkörpernd, begeisterte Margaretha Fuchs.

Als wirklich „liebe Verwandte“ im positiven Sinn und menschlich sehr berührend ihre Rollen gestaltend, konnten Traude und Katharina Scheikl, auch im Stück Mutter und Tochter, großartig gefallen.

Den Wechsel vom launischen Teenager zur liebenden Braut verkörperte reizend Silvia Schönhofer. Schließlich das bewährte Theatertalent Gabi Walter, als resolute und geschäftige Köchin „guter Geist“ im Hintergrund, der aber die Fäden zu ziehen weiß.

Die Männer standen den Darstellerinnen an Rollengestaltung und Bühnenpräsenz kaum nach. Alternierend Johann Hochstöger und Fritz Wagner in der Rolle des seine Verwandten prüfenden Wirtes, beide diese Hauptrolle souverän interpretierend. Mit dem Wirt im Bunde der mit allen Wassern gewaschene Rechtsanwalt, bestens von Johann Gerstbauer dargestellt. Rührend in seiner Unbeholfenheit der Hausknecht, den Georg Walter glaubhaft verkörperte. Gleich zwei jugendliche Liebhaber gab es, vor allem Roland Höchtl, aber auch Reinhard Fichtinger wirkten dabei glaubhaft und liebenswert.

Als „Pantoffelheld“ war Christian Hengstberger richtig mitleiderregend. Aufhorchen ließ in der eher kleinen Rolle eines jungen Verwandten Leonhard Scheikl, ein echtes Bühnentalent.

Theatergruppe 2007

Nicht vergessen seien die hilfreichen Hände beim Bühnenbau und die erfolgreichen Gestalter des Bühnenbildes, Gerald Steininger, Franz Ratheiser, Johann Pertzl, Josef Frühwirth und Harald Schönhofer.

Stockschützenturnier der Vereine :

Vereine miteinander - gegeneinander

von Regina Hochstöger

Schon seit geraumer Zeit ist die Kooperation der verschiedensten Vereine in Grafenschlag untereinander gerade zu beispielhaft unter der unausgesprochenen Devise „Hand in Hand miteinander".

Indem einige Musiker für den Seniorenbund aufspielen oder den Feuerwehrkameraden bei Bezirksfeuerwehrfestivitäten aushelfen, diese wiederum bei Motocrossveranstaltungen als Streckenposten fungieren und mit den Stockschützen den Faschingsausklang gestalten, die Landjugend gemeinsam mit dem Elternverein das Erntedankfest feiert, die Bücherei mit der Gesunden Gemeinde eng zusammenarbeitet oder die Mitglieder der Volkstanzgruppe einem Fußballspiel oder einer Theateraufführung beiwohnen - die Zusammenarbeit der Vereine in unserer Gemeinde ist untereinander gegeben.

Gerade deswegen konnten die Stockschützen zum Vereinsturnier einladen, welches durch die bunte Auswahl der Vereine ein spannendes und abwechslungsreiches Turnier bot. Auch war es beim ersten Blick auf die verschiedensten Vereinsmannschaften, gar nicht so leicht den jeweiligen Verein zu erkennen, da viele einzelne Personen mehreren Vereinen angehören.

Bei erstklassigem Schönwetter fand am Freitag den 25. Mai auf den Asphaltbahnen am Sportplatz das erste Vereinsturnier der Stockschützen statt.

Dieses Mal hieß die Devise der Grafenschlager Vereine „Gegeneinander - im Stockschießen".

Leider konnten die Veranstalter auf Grund des Platzmangels, wie schon im Vorjahr beim Firmenturnier, nur sieben Teams (mit jeweils vier, anstatt regulären sechs gespielten Kehren) aufnehmen.

Es sei aber für jene Vereine, welche heuer bedauerlicher Weise eine Absage erhielten, ein Trost – dass solch ein „Platzmangel" bestimmt nicht mehr vorkommt - da die beiden vierzehn Jahre alten Bahnen bald der Vergangenheit angehören und fünf neue Asphaltbahnen errichtet werden und somit das Limit der Mannschaften von sieben auf dreizehn erweitert werden kann.

Für sehr viele Teilnehmer war es eine Premiere, sich in dieser Sportart zu betätigen. Das Turnier verlief, wie vorauszusehen war freundschaftlich und fair.

Teamgeist, Freude und Einsatz brachten einige Naturtalente zum Vorschein, welche ab sofort dem Schützenverein angehören, falls diese auch weiterhin am Stocksport interessiert und mit einer aktiven Mitgliedschaft einverstanden sind.

Bei der sehr knappen Entscheidung um den ersten Rang gab es mit jeweils 10 Punkten für den Bauernbund (Josef Hackl, Josef Frühwirth, Franz Heiderer und Johannes Huber) und den Motocrossclub (Margit und Josef Zainzinger, Klaus Stierschneider, Willfried Gatterer) ein Unentschieden, wenn nicht der höhere Quotient der einzelnen Stockpunkte für den Motocrossclub entschieden hätte und dieser sich dadurch den achtbaren 1. Platz sichern konnte.

Auch das Rennen um den dritten Platz wurde durch den Quotienten entschieden. Die Theatergruppe (Brigitte und Hans Hochstöger, Georg Walter und Christian Hengstberger) landete noch vor dem Dorferneuerungsverein ebenfalls punktegleich mit 8 Zählern auf Platz 3.

Die Trostpreise gingen in der Reihenfolge an den Dorferneuerungsverein (Regina Grafeneder, Georg Hackl, Peter Lederer, Manfred Fuchs), die Feuerwehrgruppe I (Martin Rosenmaier, Mathias Gatterer, Leonhard Scheikl, Christoph Mayerhofer), die Fußballer (Alexander, Herbert und Robert Hochstöger sowie Jakob Löffl) und die Feuerwehrgruppe II (Anton Rosenmaier, Manfred Meier, Franz Steininger, Peter Leutgeb).

Die Siegerehrung und der gemütliche Ausklang fanden für alle Teilnehmer in der neugestalteten Vereinsgarage statt.

Sieger des Vereinsturniers v.l.n.r.: Josef Zainzinger, Klaus Stierschneider, Margit Zainzinger, Walter Knapp, Ulrike Leutgeb, Wilfried Gatterer

Neuer Verein für Modellautos in Grafenschlag

Im Februar dieses Jahres wurde der **MRC Kaltenbrunn** gegründet. Obmann dieses Vereins ist **Alfred Glaser** aus Grafenschlag. Seit September existiert in Kaltenbrunn, gleich rechts nach der Ortstafel Richtung Schafberger Höhe, eine Rennstrecke für funkgesteuerte Modellautos mit Verbrennungsmotoren. Der Verein umfasst vom Hobbyfahrer bis zum Staatsmeisterschaftsteilnehmer insgesamt 24 Mitglieder. Trainingszeiten werden individuell mit dem Obmann abgesprochen.

Nähere Infos unter: alfred.glaser@gmx.at

Fußballer im Kampf um Platz 3 und Cuptitel

Von Markus Fichtinger

Meisterschaft

Nach einem verpatzten Herbst waren die Meisterträume der glorreichen Grafenschlager Kicker bereits zu Beginn der Frühjahrssaison in weite Ferne gerückt. Um aber noch einen halbwegs versöhnlichen Abschluss für die Saison 2006/2007 zu erreichen, darf sich Grafenschlags Starensemble zumindest noch berechtigte Hoffnungen auf Platz 3 machen. Notwendig dafür sind vor allem Siege gegen die unmittelbaren Konkurrenten in der Grafenschlag Arena am 3. Juni und am 7. Juni gegen Rastenfeld bzw. Oberstrahlbach. Es ist also noch genug Spannung im Meisterschaftsfinish vorhanden. Das letzte Meisterschaftsspiel Eurer Helden steigt dann am 17. Juni in Etzen. Und nächste Saison möchte man in der Königsklasse Hobbyliga Bezirk Zwettl wieder ganz vorne mitmischen. Beste Grundvoraussetzungen sind jedenfalls gegeben. Mit dem Comeback des Starcoaches Bruno Sztuka als Trainer möchte man diverse Rückschläge wieder vergessen machen und wieder voll durchstarten. Und immerhin konnte man, bisher als einzige Mannschaft, dem Titelverteidiger USC Friedersbach die ersten Punkte in der laufenden Saison abnehmen.

Cup der letzten Hoffnungen

Doch trotz der verpassten Titelehren in Meisterschaft und Halle sind die Titelträume Eurer geliebten Kickergarde noch nicht ganz ausgeträumt. Denn Grafenschlags Fußballidole machen sich noch Hoffnungen auf den Gewinn des Horn-Zwettl-Cups. Und diese letzte verbliebene Titelchance ist natürlich nun für die Saison 2006/2007 das Hauptziel geworden. Doch nicht nur ganz Grafenschlag wird hinter den Edelkickern des USC Grafenschlag stehen, sondern wohl die ganze Hobbyliga. Denn Euer hochgeschätzter USC Grafenschlag ist der letzte verbliebene Teilnehmer aus der Hobbyliga Bezirk Zwettl und trägt nun alleine die Würde der gesamten Hobbyliga auf seinen Schultern. Denn eines ist gewiss, die Schmach eines reinen „Horner“ Cupfinales möchte man in der Hobbyliga keinesfalls über sich ergehen lassen. Doch die Aufgaben für Euer wertes Starensemble sind keinesfalls einfach. Denn die letzten beiden Hürden im Cupbewerb sind die im Frühjahr stärksten Teams der 3. Klasse Hornerwald. So hat man Sonntag, den 10. Juni 2007 den SV Brunn/Wild in der Grafenschlag Arena zu Gast, wo es auch zum ersten Aufeinander der beiden Teams kommt.

Finalgegner des Siegers dieser Partie ist bereits ein alter Bekannter aus der 3. Klasse Hornerwald, der SV Breiteneich. Ein Gegner, den man aus Cup- und Testspielen schon zu Genüge kennt und bis zum heurigen Jahr war Breiteneich eigentlich ein Abfertigungsgegner für die stolzen Grafenschlager Kicker, doch im Frühjahr des heurigen Jahres präsentierten sich die Breiteneicher wesentlich stärker als in früheren Partien und fügte Euren Ikonen eine überraschende Testspielniederlage zu, für welche man sich nur allzu gerne revanchieren möchte. Ort und Zeit des Cupfinales werden erst nach der Ermittlung des 2. Finalisten fixiert. Um diese beiden schwierigen Hürden zu meistern, ist aber auch die volle Unterstützung der Fangemeinde von Nöten, welche Eure wackeren Dribbelkünstler zu Höchstleistungen anspornen sollen.

Jugend kämpft um Platz 2

Die U16 Meisterschaft in der Hobbyliga scheint ziemlich sicher abermals an den USC Großglobnitz zu gehen. Die Chancen der anderen Teams bestehen nur mehr theoretischer Natur. Um Platz 2 wird aber noch ein spannender Kampf zwischen dem Friedersbacher Nachwuchsteam und unserem heimischen Kickernachwuchs erwartet. Dabei wird vor allem das direkte Duell mit Friedersbach am 7. Juni entscheidend sein. Am 10. Juni empfängt man dann noch Fastmeister Großglobnitz.

Die Zukunft des Kickernachwuchses steht allerdings noch in den Sternen. Aufgrund des altersbedingten Wegfalls einiger Akteure wird man alle Kräfte mobilisieren müssen, um auch nächste Saison an der Nachwuchs-Hobbyligameisterschaft teilnehmen zu können.

S t i f t Z w e t t l b r a u c h t H i l f e

Die Stiftskirche Zwettl, ein Symbol im Waldviertel für religiöse und kulturelle Blüte, muss generalsaniert werden. Damit wird eine touristische Attraktion, die jedes Jahr mehr als 30.000 Besucher in unsere Region zieht, erhalten. Stift Zwettl ist für alle Feriengäste im Waldviertel ein beliebtes Ausflugsziel. Ein wirtschaftlicher Impuls kann durch die Aufträge bei den Arbeiten erzielt werden und die Renovierung bringt sicher zusätzliche Gäste in unsere Region.

Unterstützen Sie bitte die Renovierung mit einer Spende auf das Konto Nr. 42 bei der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte, BLZ 32 990!

Hüter der Zeit

von Ingrid Ratheiser

Sie begreifen wohl im Warten,
die Grenzen der Schnelllebigkeit,
wer immer auch mischt die Karten,
die Bauern sind Hüter der Zeit;

Wie viel auch die Technik erlernte,
das Korn wächst wie eh und je,
vom Frühjahr bis zur herbstlichen Ernte,
der Roggen schon unter dem Schnee;

Und weil der Weinstock, Weinstock heißt,
er noch keine Trauben trägt,
hier braucht es des Bauern Zeitgeist,
der besinnlich, wahrnehmend abwägt;

Wird heut beim Melken die Kuh,
von Hightech rund umgeben,
es brauchte zwei Jahre Arbeit und Ruh,
bis sie bereit zum Milch hergeben;

Da pflanzt man Baum um Baum,
im Hoffen, Glauben ja Wissen schlechthin,
das weder Mensch, Zeit noch Raum,
bestimmend den letzten Ring;

Ob Wald, ob Frucht, ob Tier,
hier wird im Ernstfall angestellt,
ganz hinten das menschliche Wir,
manchmal auch bis es zerfällt;

Dann ist es das Holz vom Baum,
das bettet sanft die letzte Ruh,
dann ist es der Erde Raum,
der deckt den Mensch behutsam zu;

Ein Flecken Erde des Bauern Grab,
auf das er sie hüte, nicht auf Zeit,
wofür er lebte und auch starb,
in seinem Sinn, die Ewigkeit.

Seniorenbund ist vorbildlich aktiv

Mit einem attraktiven Programmangebot an Ausflügen und einer bestens gelungenen Feier zum Muttertag hat der Seniorenbund Grafenschlag wiederum vorbildlichen Einsatzeifer und Aktivismus unter Beweis gestellt.

Bereits am 15. März wurde der erste Ausflug unternommen. Sein Ziel war das bekannte Stift Klosterneuburg. Besucht wurde vorerst die Orchideenausstellung und bleibende Eindrücke hinterließ die Stiftsführung. Am Nachmittag stand der Besuch des Kurzentrums Bad Vöslau mit einem interessanten medizinischen Vortrag auf dem Programm und natürlich durfte eine gemütliche Jause zum Ausklang nicht fehlen.

Die Landeshauptstadt St. Pölten wurde im Rahmen des zweiten Ausfluges am 26. April besucht. Das Besichtigungsprogramm war recht umfangreich, nämlich das Niederösterreichische Landesmuseum, das Landesstudio NÖ des ORF und der ehrwürdige Dom. Überall gab es auch die notwendigen sachkundigen Führungen.

Gut besucht war wiederum die sehr erfolgreiche Muttertagsfeier des Seniorenbundes, die am Sonntag, 6. Mai stattgefunden hat. Als Ehrengäste konnten dabei Bezirksobmann Franz Redl mit Gattin und der zukünftige Bezirksobmann Ernst Sinnhuber sowie unser Bürgermeister Engelbert Heiderer begrüßt werden. Alle drei stellten sich mit netten Grußbotschaften ein. Zur Bedeutung der Großmutter wußte Teilbezirksobfrau OSR Flora Zottl allerlei Interessantes zu erzählen. Natürlich trugen die Damen unseres Seniorenbundes wiederum vorzüglich zur Gestaltung der Muttertagsfeier bei, zum Thema Muttertag wurden Gedichte und Geschichten zum Vortrag gebacht.

Ganz zauberhaft waren die kleinen Körbchen für die Mütter, die Berta Föls mit Geduld und Liebe gehäkelt hatte. Für den musikalischen Rahmen sorgte das Duo Kammerer und zu seinen flotten Weisen wurde auch manches Tänzchen auf das Parkett gelegt.

Am 23. Mai war man wiederum unterwegs, und zwar in den Süden unseres Bundeslandes, in das Mostviertel. In Wieselburg standen der Besuch der Brauerei und der Bäckerei Haubenberger auf dem Programm. Am Nachmittag stattete man dem Donaukraftwerk Ybbs- Persenbeug einen Besuch ab. Ziel des nächsten Ausfluges im Juni ist das oberösterreichische Innviertel.

Terminvorschau Sommer 2007

Feuerwehrfestschank

Freitag, 6. Juli
Samstag, 7. Juli
Sonntag, 8. Juli 2007

Samstag, 7. Juli
Seniorennachmittag
abends „Kärntnerland Echo"
Sonntag, 8. Juli
Frühschoppen mit dem
MV Grafenschlag
„Alpenland – Gaudi"

Der traditionelle Treffpunkt für fröhliche Stunden!

Medieninhaber :
Marktgemeinde Grafenschlag
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Engelbert Heiderer
Titelbild:. **Karl Moser**
Texte: **Othmar K. M. Zaubek, Andreas Stiedl, Regina Hochstöger**

Informationen für die Gemeindebürger und alle Freunde von Grafenschlag

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Oktober 2007

Herstellung in eigener Vervielfältigung

Bitte beachten Sie:
22. Juni 2007
Sonnwendfeier
der Landjugend in Grafenschlag

Die Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag lädt herzlichst ein zum

Musikfest
15. bis 17. Juni

Freitag, 15. Juni
Disco im Zelt

Samstag, 16. Juni
ab 14 Uhr Jahrgangstreffen
Jahrgänge 1946 und 1947, 1956 und 1957
Musik: „Böhmische" Grafenschlag
abends Bombenstimmung:
Gasteiner

Sonntag 17. Juni
Frühschoppen mit der
Jugendtrachtenkapelle Großschönau
Tombola mit vielen schönenPreisen

Traditioneller Seniorennachmittag

Die Marktgemeinde Grafenschlag und unsere Feuerwehr laden auch heuer wieder alle Senioren und Pensionisten aus unserer Gemeinde herzlichst in das Festzelt bei der Festschank der FF Grafenschlag ein. Der Seniorennachmittag ist am

Samstag, 7. Juli ab 14 Uhr.

Auch heuer gibt es wieder einen Gutschein, der in der Zeit von 14 bis 18 Uhr eingelöst werden kann.

Auf zahlreichen Besuch bei einem vergnüglichen Nachmittag freuen sich
Bgm. ***Engelbert Heiderer***
FF-Kommandant ***Anton Rosenmaier***